



Überarbeitetes Protokoll

der **24. Sitzung des Gemeinsamen Ausschuss** für den Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen am Mittwoch, den 31.01.2018 um 16.15 Uhr

Ort: Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, im Senats-Sitzungssaal
(„Thomas-Ellwein-Saal“)

Anwesende Mitglieder / Stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Voß	Universität Hamburg
Prof. Dr. Haase	Universität Hamburg
Justus Bonz	Universität Hamburg
Prof. Dr. Busse	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Frischgesell (bis 18:19 Uhr)	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Held (Stellvertreter)	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Carsten von Westarp	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Prof. Dr. Fay	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Prof. Dr. Koller	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Florian Andresen (Stellvertreter)	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Paul Holst	Studierender HWI
Julian Eimer	Studierender HWI
Alexandra Micheelsen (Stellvertreterin)	Studierende HWI
Carlo Voss (Stellvertreter)	Studierender HWI

Gäste:

Prof. Dr. Baumann	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Anja Kruse	Universität Hamburg
Angelika Ruiz Merino	Universität Hamburg
Doris Bendhaack	Studierende HWI
Thomas Krohn	Studierender HWI

Protokoll:

Sabine Witting

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Der Vorsitzende Herr Prof. Busse begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Anschließend bittet er die Anwesenden, sich kurz vorzustellen.



TOP 1: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird um weitere TOPs ergänzt (neue TOPs 4 und 8) und wie folgt einstimmig genehmigt:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 23. Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und des Stellvertreters,
Erfahrungsberichte der Schwerpunktverantwortlichen zur neuen PO
4. *Kontinuierliche Weiterentwicklung des HWI (Vorschlag Holst)*
5. Festlegung des neuen CW
6. Festlegung der Verfahrensweise bei Widersprüchen
7. Geänderte Zulassungsvoraussetzungen zum HWI-Master-Studiengang
8. *Nachwahl für den Master PA*
9. Studienangelegenheiten
 - Seminar-Situation an der UHH
 - Leistungserwartungen nach Bologna
10. Weitere Mitteilungen und Fragen
11. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0

TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 23. SITZUNG DES MASTER-GA

Es gibt folgende Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung:

- Unter TOP 6 hat Herr Eimer berichtet, nicht Herr Holst.
- Die Angabe im Studienjahr 2018/19 unter TOP7 beinhaltet das SoSe 19.
- Ergänzung dazu: Der/die PA-Vorsitzende kann zusätzliche Module für einen ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkt genehmigen, sofern der/die Schwerpunktverantwortliche dies vorab befürwortet.
- SuC (alte PO) wird letztmalig im SoSe 18 angeboten. Nur im Falle ausreichend großen Bedarfs
(≥ 10 Studierende) erfolgt ein weiteres Angebot im SoSe 19.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0



**TOP 3: BERICHT DES VORSITZENDEN UND DES STELLVERTRETERS,
ERFAHRUNGSBERICHTE DER SCHWERPUNKTVERANTWORTLICHEN ZUR NEUEN PO**

Herr Prof. Busse berichtet, das heute Veröffentlichung der PO stattgefunden hat (<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungs-studienordnungen/hochschuluebergreifende-studiengaenge.html>)

Die Stelle Teamleitung KÜS ist in der 2. Ausschreibung.

Die Absolventenerfolgsquote beträgt im BA ca. 55% und im MA 90%.

Es gibt 86 MA-Zulassungsannahmen mit folgender Schwerpunktverteilung:

EnT/IT	=	30
PT	=	33
TLog	=	11
PE	=	12
gesamt	=	86

Die Stellenausschreibung Nachfolge Prof. Schmidek wurde vom Fakultätsrat genehmigt und an das Präsidium weitergeleitet, die Denomination erweitert auf Fertigungstechnik und digitale Produktion. Sie soll auch ein Modul im Master lehren in Richtung Industrie 4.0. Als stud. Mitglieder in Berufungsausschuss werden Swantje Bloens und Alena Bahmann vorgeschlagen.

Herr Prof. Haase berichtet darauf hin, dass sämtliche Modulhandbücher überarbeitet werden. Er weist auf die aktuelle Bewerbungsfrist für das Deutschlandstipendium hin und bittet um rege Bewerbung.

TOP 4: KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DES HWI

Herr Eimer bringt das Thema der kontinuierlichen Weiterentwicklung des HWI ins Gespräch und schlägt eine Feststellung der Lehrqualität durch das Feedback von den Studierenden vor. Es ist der Wunsch der Studierenden, dass die Feedbackbögen jedes Semester verteilt werden. Aktuell ist es so, dass gerade die Lehrenden, die aus Sicht der Studierenden ein Feedback erhalten sollten, nicht teilnehmen.

Herr Prof. Baumann sagt dazu, dass geklärt werden muss, wie es bewerkstelligt werden kann, dass alle Lehrenden es selbstverständlich empfinden, dass die Befragung stattfindet. Herr Prof. Baumann weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Studierenden die Bögen einsammeln und weiterleiten.



Herr Eimer fragt, ob eine Befragung zur alten und neuen PO geplant ist. Man könnte eventuell alle Studierenden des 2. und 4. Semesters online befragen. Die Studierenden werden gebeten, bei ihren Kommilitonen Werbung für die Beteiligung zu machen. Die Studierende möchten dann eigene Fragen einbringen.

Die Studierenden äußern, dass bei der Einführung neuer Module mehr Aufmerksamkeit / Feedback in Bezug auf mögliche Verbesserungen notwendig ist. Sie sammeln Verbesserungsanregungen, die an Herrn Schiefer weitergeleitet werden. Herr Schiefer als Departmentleiter erklärt sich bereit, sich der Thematik anzunehmen."

TOP 5: FESTLEGUNG DES NEUEN CW

Es bestehen unterschiedliche Ansichten bei den Mitgliedern der UHH und der HAW, welche Hochschule welchen Anteil an Masterarbeiten betreut. Herr Prof. Haase erklärt, dass die Fakultät Betriebswirtschaft für die Beibehaltung der Drittelregelung plädiert. Herr Prof. Busse meint, dass aufgrund der Modulverteilung die Verteilung 60% HWI und 40% UHH/BWL gerechtfertigt sei. Ggf. muss eine Entscheidung auf der nächsthöheren Ebene getroffen werden.

TOP 6: FESTLEGUNG DER VERFAHRENSWEISE BEI WIDERSPRÜCHEN

Herr Prof. Fay erläutert, dass bisher gemäß §19 der PO immer der Widerspruchsausschuss der Hochschule zuständig war, bei der das betreffende Modul gelehrt wurde. Der Widerspruchsausschuss der HSU wurde in der Vergangenheit bereits angerufen, ist aber nicht weiter bereit, sich damit zu befassen, denn es gab den Konsens, dass die HSU-Verwaltung durch den HWI keine Aufwände hat. Daher bittet er um eine Änderung, damit der HSU-Widerspruchsausschuss künftig nicht beteiligt wird.

Er gibt dazu den Hinweis, dass die HSU der neuen PO noch nicht zugestimmt hat. Ohne Klärung dieses Punktes wird es nicht zu einer Verstetigung der Vereinbarung kommen. Der Vorschlag der HSU-Verwaltung lautet: Sollte es Fälle geben, in denen der HSU Widerspruchsausschuss beteiligt wird, stellt die HSU Kosten in Rechnung.

Herr Prof. Fay stellt folgenden Antrag: §19 wird dahingehend geändert, dass für ingenieurwissenschaftliche Module und Masterarbeiten der Widerspruchsausschuss der HAW zuständig ist und für wirtschaftswissenschaftliche Module und Masterarbeiten der Widerspruchsausschuss der UHH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0



TOP 7: GEÄNDERTE ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Siehe Tischvorlage.

Herr Haase erläutert die Änderungen, deren mögliche Auswirkungen anschließend diskutiert werden.

Er bittet den Ausschuss, die „Neufassung der Satzung über besondere Zulassungsvoraussetzungen für den hochschulübergreifenden Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)“ wie vorgelegt, anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0

TOP 8: NACHWAHL FÜR DEN MASTER PA

Gemäß neuer Master-PO entsendet die HAW 2 Mitglieder in den Master-Prüfungsausschuss. Die Wahl obliegt dem Fakultätsrat der Fakultät LS. Herr Busse schlägt vor, dass wie beim GA ein Mitglied von der Fakultät TI gestellt wird. Herr Frischgesell wird einen entsprechenden Vorschlag machen und Herr Busse diesen nach Abstimmung mit dem Department HWI an das Dekanat der Fakultät LS weiterleiten.

TOP 9: STUDIENANGELEGENHEITEN

a) Seminar-Situation an der UHH

Herr Haase beantragt: Gleichberechtigte Teilnahme der HWI-Studierenden an der Seminarplatzvergabe der Fakultät BWL. Erläuterung: Es geht um maximal zwei Schwerpunktmodule für das gesamte Studium, für die man sich anmelden kann. Es ist verpflichtend ein Masterseminar zu belegen, was darüber hinausgeht, muss vom PA genehmigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 11:0:0

b) Leistungserwartungen nach Bologna

Herr Busse erläutert, welcher Arbeitsumfang nach Bologna auf Basis der Leistungspunkte für einzelne Module erwartet wird (Tischvorlage Artikel „Erschöpft vom Bummeln“, Der Spiegel 38/2010).

TOP 10: WEITERE MITTEILUNGEN UND FRAGEN

a) Fragen der Studierenden

Die Studierenden bitte darum, dass die finale PO und auch das Modulhandbuch veröffentlichen auf der HWI-Website veröffentlicht werden. Herr Busse sagt zu, dass das bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit erfolgt.



Weiterhin gibt es die Bitte, die Website zu aktualisieren, z. B. Protokolle nachzupflegen, „tote“ Links (z. B. zum Thema Krankmeldungen) zu beheben u.a.

Die Studierendenverwaltungen KÜS und BWL werden gebeten, die HWI-Seite um neue Reiter „Aktuelles“ und „FAQs“ zu ergänzen, wobei noch geklärt werden muss, wer sie füllt.

Es besteht außerdem der Wunsch, dass es den Leitfaden für BA-Studierende in angepasster Form auch für MA-Studierende gibt.

Herr Baumann gibt die Frage von Studierenden nach Altklausuren weiter. Der FSR arbeitet an einem neuen Weg, sie zur Verfügung zu stellen.

b) Fehlversuche und Wahlpflichtfächer

Hierzu gibt es verschiedene Fragen der Studierenden:

- Wie fließen die Wahlpflichtmodule in die Endnote ein, nach Eingang oder nach Note?
AW: Aus §4 PO ergibt sich: nach Bestnoten bis die Leistungspunkte erfüllt sind, zusätzliche Noten werden als Zusatzleistung aufgeführt.
- Wie sieht es mit Fehlversuchen in Wahlpflichtfächern aus: Kann man als Ersatz ein anderes Modul wählen? AW: ja, der Fehlversuch gilt pro Modul.
- Äquivalenz von im Ausland gesuchten Modulen: Die Anzahl der LPs ist gedeckelt.

c) Weitere Mitteilungen

Herr Busse teilt mit, dass Herr Skwarek bereit wäre, Mitglied des Widerspruchsausschusses zu werden.

TOP 11: VERSCHIEDENES

Nächster Termin: 16.Mai 2018, ab 15 Uhr in der
Universität Hamburg,
Fakultät für Betriebswirtschaft
Moorweidenstr. 18
20148 Hamburg
R. 05.1, Erdgeschoss links

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses
gez. Prof. Dr. Alfred Busse

Für das Protokoll
gez. Sabine Witting

Überarbeitung gem. 25. Sitzung v. 27.06.2018 durch Ragna Gustafsen-Witte